



02



03



04



05



06



07

01. (Von R. nach L.) Thomas Hoff, Geschäftsführung, Gardizoo und Carlo Thelen, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer.

02. 03. 04. 05. 06. 07. Als Großhändler vieler bekannter Qualitäts- und Markenprodukte ist GardiZoo heute die Referenz in Luxemburg und der Grenzregion, für Kunden wie Baumärkte, Gartencenter, Landhandel, Gemeinden.

Qualitätsansprüche beibehalten zu können. Wenn alles gut läuft, soll der Spatenstich noch in diesem Jahr erfolgen. Für unsere Kunden sind wir natürlich auch in dieser Zeit mit der gewohnten GardiZoo-Qualität da und freuen uns darauf sie demnächst zahlreich in unseren neuen Lokalitäten begrüßen zu dürfen.

Was unterscheidet Sie Ihrer Meinung nach von der Konkurrenz?

Ich spreche in diesem Fall immer von „WIR“. Die besten Ideen und Produkte sind letztendlich immer nur so gut wie das Team, das dahintersteht, für unsere Kunden von der Beratung bis zur Auslieferung immer ein offenes Ohr hat und mit Rat und Tat zur Seite steht. Von daher ist das sicherlich unser Teamgeist, welcher in unserem Firmenslogan „Think Gardi – Be different“ fest verankert ist. Wir wollen uns daher eigentlich gar nicht mit Mitbewerbern vergleichen, sondern unseren eigenen Weg mit unserer eigenen Philosophie erfolgreich weiter gehen.

Ihre Vision des Unternehmertums? Ein Vorbild für Sie?

Ich fände es wünschenswert bürokratische

Hürden abzubauen, um mehr Schnelligkeit in manchen Bereichen erreichen zu können. Wir brauchen für die Zukunft motivierte und kreative Köpfe. Der Staat muss daher Anreize schaffen, um den Schritt in die Selbstständigkeit zu erleichtern. Die hohen Kosten für Mieten, Kredite, etc. schrecken viele Unternehmer von diesem Schritt ab und sind nur einige „Eckpunkte“ des Problems. Vorbilder aus den verschiedenen Bereichen gibt es viele. Man sollte meines Erachtens nach aber stets vermeiden wie jemand anderes agieren und sein zu wollen, denn letztendlich ist es die eigene und die Unternehmens-DNA die einen Menschen im Leben weiter bringt. Ich finde es immer besser die bestmögliche Version von sich selbst als eine schlechte Kopie eines vermeintlichen guten Vorbilds zu sein.

Einen Rat, den Sie einem angehenden Unternehmer geben können?

Reich heiraten und das Leben in der Sonne genießen. Nein Spaß beiseite. Das Wichtigste ist es meiner Meinung nach seinen Ideen, Visionen und Überzeugungen treu zu bleiben. Die beste Idee nützt allerdings nichts, wenn es nicht den passenden Markt

gibt und sie nicht sorgfältig geplant ist. Viele träumen von Erfolg und Reichtum über Nacht, den gibt es allerdings nur in den wenigsten Fällen. In der Realität besteht Erfolg aus einer guten Ausbildung, harter Arbeit und Ausdauer.

Auf welche Schwierigkeiten stoßen Sie derzeit? Wie können Sie diese überwinden?

Ein großes Problem ist derzeit der branchenübergreifende Fachkräftemangel, denn jedes Unternehmen ist nur so gut wie die Mitarbeiter, die es ausmachen. Wir als Betriebe müssen es schaffen ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen und mit der Zeit zu gehen, aber noch wichtiger ist es in Bildung und Gesellschaft die richtigen Werte zu vermitteln und den Heranwachsenden Perspektiven im Berufsleben aufzuzeigen. Denn was nützt die attraktivste Arbeitsumgebung, wenn es am Bewerbermarkt nicht das passende Bewerberprofil gibt? Unternehmen müssen sich daher öffnen und arbeitswilligen Quereinsteigern mit dem Willen zur Weiterbildung die Möglichkeit geben sich einzubringen. —